

Erledigt

Clover statt Ozmosis

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 31. Dezember 2018, 09:27

Hallo, derzeit habe ich kein für mich zugängliches OSX, da ich bislang per Ozmosis startete. Aus verschiedenen Gründen hatte ich ein Originales BIOS in einer neueren Version geflasht und frage mich nun, ob es möglich ist gemäß dieser Anleitung [Clover Bootstick mit Ubuntu / Gparted erstellen](#) den Bootloader auf Clover umzustellen? Welche Schritte wären dazu nötig?

Auch wäre ich interessiert an einem Update auf das aktuelle OSX. Bei mir ist noch Yosemite am laufen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. Dezember 2018, 09:46

Hast du mal im Download Center nach einem Mojave ready rom für dein Mainboard geschaut, die Z77 Serie hat für gewöhnlich viel Platz und man kann alle Ozmosis Fils unterbringen.

Möchtest du grundsätzlich auf Clover Bootloader wechseln oder würdest du auch bei Ozmosis bleiben?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 31. Dezember 2018, 10:14

Hallo, ein Mojave Ready Rom? Du meinst, ob es ein aktuelles Ozmosis gibt für mein Board? Ja, ich denke schon. Ich würde grundsätzlich gerne auf Clover wechseln, auch weil ich Hoffnung habe mehrere Linuxe + OSX damit starten zu können. Benutze aktuell ein aus Unwissenheit um die (U)EFI-Thematik ein Legacy basiertes Manjaro Linux. Aus diesem heraus kann ich dann GParted aufrufen wegen des Clover Sticks. Könnte ich natürlich auch mit einer Live-Distri machen.

Beitrag von „derHackfan“ vom 31. Dezember 2018, 11:10

Wegen dem Mojave ready rom schau mal hier -> [Z77](#)

Ansonsten geht natürlich auch Clover Bootloader und vielleicht entpuppt sich das bei dir als besserer Wegbegleiter für 2019. 😊

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 31. Dezember 2018, 11:30

Hallo, ich habe jetzt leider nicht den abschliessenden Schritt dieser Anleitung verstanden.

Von wo genau kopiere ich mir nun den EFI Ordner auf den Stick?

Anbei noch ein paar Screenshots von der OSX Platte auf sda1. Wäre der Inhalt der Defaults.plist noch von Interesse?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 10:14

Hallo, ich habe zwischenzeitlich das UEFI BIOS wieder mit dem F9 Ozmosis geflasht und OSX läuft nun. Allerdings sind alle anderen SSD, ausser die, auf der sich OSX befindet, NICHT SICHTBAR. Zuvor hatte ich das BIOS in der Version 10f.

Jetzt passiert beim Start des Rechners einfach garnichts, auch F12 scheint nicht zu greifen. Die einzige Methode meinen Rechner in ein OS zu starten ist die ENTF-Taste zu drücken und im UEFI BIOS ganz rechts den Punkt "Boot override" anzumarkern und die OSX SSD auszuwählen.

Ich würde gerne, wie gesagt, 1. das OSX auf aktuellen Stand bringen (derzeit Yosemite) und 2. OSX zusammen mit Linux (Manjaro) verwenden, weiss aber nicht so recht, wie ich dabei vorgehe.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 11:04

Mit dem F9-Ozmosis sollte es eigentlich keine Probleme mit der Sichtbarkeit der Platten geben.

Hast du ein NVRAM-Reset nach dem Flashen durchgeführt?

Kannst du mal bitte deine Defaults.plist hochladen?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 11:24

Edit by derHackfan: Bitte keine Vollzitate verwenden.

Einen NVRAM-Reset habe ich nicht gemacht, wie geht das?

Bezüglich Defaults.plist, reden wir von der Datei, welche ich Montag um 11:30 im Bild zeigte?
Also von /run/media/\$USER/EFI/efi/OZ/Defaults.plist ?

Vielen Dank!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 11:46

Damit deine Defaults.plist auch eingelesen wird (EFI/efi/OZ/Defaults.plist) musst du ein NVRAM machen:

Wenn du im BIOS bist gleichzeitig die Tasten

'Option+Command+P+R' bzw.

'Alt+Win+P+R' (Windows-Tastatur)

drücken. Der Monitor wechselt drei mal die Farbe (rot-gelb-grün) und der Rechner startet neu.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 12:00

Ok, also den NVRAM-Reset habe ich gemacht. Zunächst wusste ich nicht, wann ich die Tastenkombination ausführen sollte und versuchte es direkt beim Reboot, was aber nichts

bewirkte. Also bin ich in das UEFI BIOS und habe es dort mit Erfolg erneut versucht.

Ich sah dann den Bildschirm in den drei Farben flackern und kurz "The Hermit Crabs...". Anschliessend kam dann der Windows Bootloader? (schwarzer Bildschirm mit Meldung über abgebrochenen oder erfolglosen Bootversuch) dazwischen. Windows betreibe ich eigentlich nicht mehr nativ, aber es mag noch Reste davon in der EFI geben? Eine Materie mit der ich auch alles andere als vertraut bin. Jedenfalls nachdem ich den Windows Screen übersprang, schien OSX dann mit Ozmosis zu booten (Schwarzer Screen mit weissem Apfel), blieb aber dann hängen. Mittels "Override Boot" kann ich jedoch weiterhin die betreffende Samsung SSD mit OSX drauf zum laufen bringen.

Edit: soll ich noch den Inhalt von EFI/Efi/OZ/Defaults.plist posten?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 12:04

Im zweiten Screenshot von Post #5 sieht man noch einen Microsoft-Ordner

Poste doch bitte die Defaults.plist-Datei unter [Dateianhänge](#).

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 12:06

Defaults.plist sollte angehängt sein. Danke!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 12:22

Ja danke!

Die Werte für das SMBIOS sind uralt (u.a. MacPro3,1). Ein aktuelles macOS wird so nicht laufen. Hast du Apple-Dienst mit dieser Konfiguration bzw. Serial genutzt?

Edit: Könntest du bitte den Efi-Ordner zippen und hier hochladen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 13:59

Hallo, bin im Moment nicht am Rechner. Lade den Ordner im Laufe des Nachmittages dann hoch. Vielen herzlichen Dank für die Mühe.

Edit:

so, der Ordner befindet sich im Anhang.

Ich habe gerade gesehen, Mojave 10.14.2 wird mir zum Download angeboten, ich ziehe das einmal..

Edit II:

Falsch gerechnet, siehe Screenshot.

Edit III:

Du hattest noch nach Apple Diensten gefragt, ausser dem AppStore habe ich bislang nichts genutzt. Zur Serial kann ich jetzt nichts mehr sagen, ist schon so lange her ..

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Januar 2019, 16:16

Für das Update musst du erstmal deine defaults auf einen aktuelleren Stand bringen...

Ist deine Hardware im Profil noch aktuell? Funktioniert die GTX 660 OC unter Mojave OOB? 🤔
Oder hast du einen Prozessor mit iGPU?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 16:19

[kuckkuck](#)

Bin gerade dran an der defaults.plist bzw. EFI - keine Kexte drin; ist im aktuellen Ozmosis noch VoodooHDA drin?

Edit: Er hat bis jetzt noch Yosemite drauf - Mojave möglich trotz GTX660?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 16:20

[Zitat von kuckkuck](#)

Für das Update musst du erstmal deine defaults auf einen aktuelleren Stand bringen...

Ist deine Hardware im Profil noch aktuell? Funktioniert die GTX 660 OC unter Mojave OOB? 🤔 Oder hast du einen Prozessor mit iGPU?

Ja, die Hardware ist unverändert. Ob die GTX unter Mojave läuft kann ich nicht sagen, da ich Mojave noch nie installiert hatte. Unter Yosemite läuft/lief sie OOB. Der Xeon Prozessor hat keine eigene Grafik, soweit ich weiß.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Januar 2019, 16:23

[McRudolfo](#) VoodooHDA ist in keinem meiner Oz ROMs, ich pack da lediglich FakeSMC rein...

[rub1n5k1](#) Dann solltest du unbedingt erstmal abchecken ob die GPU überhaupt noch laufen würde...

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 16:29

Jetzt soll ja erst einmal Ozmosis funktionieren, damit er die OSse sieht - bin dran.

Frage: Welche Kext für die Atheros-GbE-LAN: AtherosL1c.kext oder AtherosE2200Ethernet.kext?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 16:32

AtherosE2200Ethernet.kext, ja bin recht sicher das ist der Kext gewesen. Aber kann man die vorhandenen Kexte nicht irgendwie auslesen? Sorry, bin aus der Materie ziemlich raus.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 16:39

Dann probieren wir es mit dem. Mich wundert nur, wo die Kexte sind. Hast du sie vielleicht nach S/L/E kopiert? Kannst du da mal bitte nachsehen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 16:45

in S/L/E habe ich neben den vielen originalen Kexten einen Ordner samt Inhalt mit Namen "AtherosE2200Ethernet.kext.bak" gefunden. Das ist sicher falsch, oder?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 17:03

Ja, guck mal nach VoodooHDA.kext bzw. AppleALC.kext

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 17:12

[Zitat von McRudolfo](#)

Ja, guck mal nach VoodooHDA.kext bzw. AppleALC.kext

Beide Kexte sind NICHT im Ordner. Soweit ich mich erinnere brauchte ich wirklich nur den Kext für die Netzwerkkarte. Kann ich den "AtherosE2200Ethernet.kext.bak" Ordner löschen?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 17:14

Der AtherosE2200Ethernet.kext.bak-Ordner wurde bei einem Update der Kext erstellt und ist die umbenannte alte Kext. Gibt es auch eine AtherosE2200Ethernet.kext?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 17:20

[Edit by NoirOSX -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, die direkt über deiner Antwort stehen...](#)

Ja!

Beitrag von „locojens“ vom 2. Januar 2019, 17:24

Die gehört doch eher in den Clover Kext-Ordner und nicht unter S/L/E ? Bzw. in den Kext-Ordner von Ozmosis auf der EFI-Partition ?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 17:39

[locojens](#)

Genau! Da sind wir gerade dran aufzuräumen.

[rub1n5k1](#)

Gibt es in S/L/E eine Kext USBInjectAll.kext oder GenericUSBXHCI.kext?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 17:45

Edit by NoirOSX -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, die direkt über deiner Antwort stehen...

Nein, nicht vorhanden.

ich kürze ab hier: Is von S/L/E

Spoiler anzeigen

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 18:10

OK.

Sichere dir zunächst deine EFI!

Lösche die AtherosE2200Ethernet.kext und den AtherosE2200Ethernet.kext.bak-Ordner **unter Yosemite** (!) und repariere die Rechte/ schreibe den Kextcache neu z.B. mit dem Kext Utility oder dem Kext Updater (unter Werkzeuge).

Ersetze deine alte EFI mit der im Anhang.

Starte den Rechner neu, gehe ins BIOS und mache einen NVRAM-Reset.

Ich hoffe, die Platten werden dir nun angezeigt.

Weißt du, woher die pfmfs_177.kext stammt? Diese befindet sich nicht in meinem Yosemite-System.

Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Januar 2019, 18:10

[rub1n5k1](#) kannst du deine Kext Liste bitte in einen Spoiler schieben, auf dem Smartphone ist das unmöglich zu ertragen.

Danke

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 18:21

[Zitat von McRudolfo](#)

OK.

Sichere dir zunächst deine EFI!

Lösche die AtherosE2200Ethernet.kext und den AtherosE2200Ethernet.kext.bak-Ordner **unter Yosemite** (!) und repariere die Rechte/ schreibe den Kextcache neu z.B. mit dem Kext Utility oder dem Kext Updater (unter Werkzeuge).

Ersetze deine alte EFI mit der im Anhang.

Starte den Rechner neu, gehe ins BIOS und mache einen NVRAM-Reset.

Ich hoffe, die Platten werden dir nun angezeigt.

Weißt du, woher die pfmfs_177.kext stammt? Diese befindet sich nicht in meinem Yosemite-System.

Alles anzeigen

Wohin würdest du eine Sicherung Vorschlagen, auf einen USB-Stick? Was, wenn OSX nicht starten sollte, dann bräuchte ich wohl ein Live-Linux oder?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 18:27

Ein funktionierender Clover-Bootstick wäre dafür am besten, aber mit einem LiveLinux könntest du die EFI ja tauschen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 18:31

Etwas verhindert das Löschen des Kextes bzw. des Kextordners. Woran kann das liegen?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 18:37

Bist du als Admin angemeldet? Dann sollte eigentlich mit dem Eingeben des Passwortes das

Löschen möglich sein.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 18:38

Edit by NoirOSX -> Bitte keine Vollzitate von Beiträgen, die direkt über deiner Antwort stehen...

Ja, es wird auch das Passwort abgefragt. Die Aktion jedoch wird nicht ausgeführt. Im Terminal versuchen?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 18:41

Versuche es mal. Ansonsten weiß ich auch nicht weiter.

Edit: Du kannst die Zitate weglassen, wenn es um den Beitrag direkt über den aktuellen geht

Oh - da hat der NoirOSX schon gehandelt 😊

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 19:08

Alles klar, Zitate lass ich weg. Habe die Datei bzw. Ordner mittels "muCommander" löschen können. Fragt mich nicht was hier den Unterschied zum Finder macht.

Edit: nur um sicher zu gehen noch diesen Screenshot. Ich lösche nun sämtliche Dateien im linken Pane, erstelle anschließend dort wieder einen Ordner "Efi" und kopiere dann den Inhalt von dem rechten Pane dort hin. Dies ist die von Dir erstellte neue EFI. Danke!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 19:20

Ja, genau so.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 19:24

Diesen versteckten Ordner ".Trashes" konnte ich nicht löschen, ansonsten hat es funktioniert.

Edit:

Also mit dem neuen EFI Ordner startet nun das OS ganz normal, indem Ozmosis die OSX Platte anspricht und dieses dann auch bootet.

Die anderen Festplatten jedoch sehe ich weiterhin leider nicht. Es gibt ja noch die F11a, sollte ich versuchen diese in der neuesten Version zu flashen?

Du hattest noch nach der Datei "pfmfs_177.kext" gefragt. Meine Vermutung war richtig, die stammt von einem Programm "Pismo File Mount".

Edit II:

Ethernet geht wohl nicht, Rechner kann nur via WLAN online gehen. Sieht so aus, als bräuchte ich noch den Atheros Kext. Hab auf der Platte noch ein Tool gefunden "Kext Wizard". Wenn ich damit einen Kext einspiele, so werde ich nach dem Ziel gefragt "Extra" oder "S/L/E".

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 19:52

Im UserInterface - der Bootauswahl von Ozmosis - siehst du nur deine Yosemite-Installation?

Oder siehst du unter Yosemite nur deine Yosemite-Platte?

Welche anderen OSse hast du noch im Rechner?

Hat dein Board die Rev.1.0 oder Rev.1.1?

Mit dem Kext Wizard landen die Kexte da, wo sie nicht hinsollen. Alle 'Hackintosh'-Kexte sollen, soweit sie von dort geladen werden, nach EFI/Efi/Oz/Darwin/Extensions/Common/.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 20:03

Das Ozmosis hat meines Wissens nach keine Bootauswahl. Ich sehe die Yosemite Festplatte (Samsung 940 Pro) sowohl mittels F12, als auch im UEFI BIOS.

Die anderen Platten, eine mSSD auf dem Mainboard, sowie eine Samsung 860, sehe ich nicht. Auf der 860er SSD ist Linux Manjaro installiert. Das Board hat die Rev. 1.0. Unter Yosemite sehe ich auch nur die Yosemite Festplatte - keine weiteren.

Was den Atheros Kext betrifft, so kopiere ich diesen also einfach händisch nach EFI/Efi/Oz/Darwin/Extensions/Common/?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 21:03

Hast du nach dem Neustart ein NVRAM-Reset gemacht?

In EFI/Efi/Oz/Darwin/Extensions/Common/ habe ich bereits die AppleALC.kext, AtherosE2200Ethernet.kext, Lilu.kext und die USBInjectAll.kext kopiert.

Was hast du für ein WLAN-Modul? Ich habe dafür keine kexte gesehen.

Funktioniert Audio?

EDIT: Ozmosis hat ein Bootmenü! Ich dachte von Anfang an, das du hier die fehlenden Booteinträge bemängelst. Ich habe in der Defaults.plist das UserInterface aktiviert. Wenn das nicht automatisch nach einem Neustart auftaucht (ohne F12 oder UEFI-BIOS) bitte nochmal ein NVRAM-Reset machen.

Wenn das trotzdem nicht funktioniert bitte die Reihenfolge im BIOS-Menü überprüfen

(Yosemite an erster Stelle). Geht es immer noch nicht mal bitte alle Platten außer der Yosemite-Platte abziehen.

Für die mSSD benötigen wir möglicherweise noch eine Kext.

Sind die Platten auch nit im Festplattendienstprogramm zu sehen?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 21:12

Hier mal ein paar Screenshots. Einmal vom EFI Ordner. Kann bestätigen du hast den Atheros Kext schon im Oz Ordner drin. Oz Ordner existieren allerdings zwei verschiedene. Hoffe das hat seine Richtigkeit. Dann noch zwei Screenshots von den Netzwerkeinstellungen. Einmal mit Wifi deaktiviert und einmal aktiviert. Komischerweise sieht es so aus, als bestünde eine Ethernetverbindung, was aber nicht der Fall ist. Ich habe die Wifi-Karte extra besorgt, weil auch diese OOB funktioniert. Sound funktioniert ebenso. NVRAM Reset habe ich gemacht. Das Festplattendienstprogramm zeigt die anderen Platten an, wie ich gerade festgestellt habe! Siehe Screenshot.

Edit:

Du schreibst, Ozmosis habe ein Bootmenü. Wie würde das aussehen?

Edit II:

Anbei noch zwei Screenshots vom UEFI BIOS. Wie man sieht, werden die anderen SSD dort ausgeblendet.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 21:22

Deshalb funktioniert es nicht!

Es kann nur einen Oz-Ordner geben! Und zwar unter EFI/Efi/. Da liegt aber der falsche. der richtige ist der EFI/Oz und der muss nach EFI/Efi/...

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 21:44

Uffz... hatte schon gedacht ich habe mich komplett vom System ausgesperrt. Weil der Bootvorgang so ewig brauchte und ich ihn daher auch einmal bei komplett schwarzem Bildschirm abbrach. Habe den PC dann noch einmal ausgeschaltet und anschliessend im UEFI einen NVRAM-Reset gemacht. Danach wieder ewiges booten und als ich schon aufgeben wollte, war OSX dann einmal da. Ist dieses Verhalten evtl. dem Umstand geschuldet, dass ich vergessen hatte die [Rechte reparieren](#) zu lassen? Die SSDs werden nicht im Finder, jedoch im Festplattendienstprogramm gezeigt und Ethernet funktioniert nun! Getraue mich gar nicht den PC zu booten, bin aber sicher, dass die SSDs dort weiter ausgeblendet sind.

Edit: habe soeben noch einmal Kext Utility 2.64 laufen lassen. Ergebnis im Spoiler.

Kext Utility Output

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 21:51

Na denn - lass es krachen..... äh neustarten 😎

Wird dir denn das Ozmosis-Bootmenü angezeigt?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 21:54

Wie ich etwas weiter oben schrieb, habe ich keine Ahnung wie das Ozmosis Bootmenü aussehen soll. Ich kenne nur einen schwarzen Screen mit dem weissen Apfel und zwar direkt nach dem UEFI. Ich mache noch einmal reboot und werfe einen Blick in das UEFI.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:02

Eigentlich sollte eine Bootauswahl kommen die etwa so aussieht (nur mit einem Icon):



Beitrag von „derHackfan“ vom 2. Januar 2019, 22:02

Welches Ozmosis rom hast du denn ganz genau geflasht, dann könnte man da mal reinschauen und vielleicht das Theme erkennen?

Edit: Siehe Beitrag [McRudolfo](#) oben.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:07

Unter Yosemite sind im FDP die SSDs ja alle da. Aber Yosemite kann das Linux-Filesystem ohne zusätzlichen Treiber nicht lesen.

Auf der 120GB-SSD scheint nichts drauf zu sein, oder irre ich mich?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 22:07

Also ich habe weiter massive Probleme mit dem Bootvorgang. Bin froh, dass es nun doch wieder da ist. Normaler Reboot will nicht funktionieren - die Lüfter drehen auf und der Screen bleibt schwarz. ENTF Taste brachte mich nicht ins UEFI, lediglich F12 war möglich, von wo aus ich dann in das UEFI wechseln konnte und die Festplatte starten. Dann wieder SEHR LANGSAMER (2min?) Bootprozess und irgendwann das Menü. Könnte auch sein, dass ich es mit CTRL-ALT-F2 erweckt habe? Das gezeigte Menü mit den Festplatten habe ich in meinem Ozmosis noch nie gesehen. Ich glaube es ist die 167X Version. Wie kann ich das prüfen, welches Ozmosis geflasht wurde?

Edit:

Ja genau die 120er (Kingston mSSD) ist derzeit leer. Dort lief zuvor einmal Windows 7. Dies habe ich in der Vergangenheit nur noch innerhalb Linux mit Virtualbox betrieben. D.h. das Linux Manjaro ist auf der Samsung 860 Evo.

Edit II:

Es sei noch dazu gesagt, dass die Manjaro Installation mangels Kenntnis im Legacy Mode gemacht wurde. Ich habe einfach noch nicht verstanden wie und wo ich dem System beibringen würde im UEFI Betrieb den Bootloader zu starten. Ich bin durch die Materie noch nicht wirklich durchgestiegen. Es ist also Grub2 auf der Platte drauf.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:14

Wenn du die leere SSD im Festplatten-Dienstprogramm formatierst, sollte sie auch im Finder auftauchen.

Im Ozmosis-Bootmenü sollte dann auch Linux auftauchen.

EDIT: Ok - Linux Legacy dann wohl eher nicht ...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Januar 2019, 22:19

In der defaults gibt es noch die Option "DisableBootEntries Filter", diese sollte man ggf aktivieren. Zusätzlich muss im BIOS das Anzeigen von UEFI und Legacy Mass-Storage Boot-Devices aktiviert werden 😊

[McRudolfo](#) Hast du die defaults mit dem OzmosisConfigurator editiert?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 22:23

Spoiler anzeigen

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:32

[kuckkuck](#)

Nein, ich habe meine Defaults.plist genommen und händisch auf das Zielsystem angepasst - SMBIOS, nvda_drv=1 und alcid=1 eingefügt (ob Audio läuft, weiß ich nicht). 'DisableBootEntriesFilter' steht auf 'true'.

Möglicherweise ist mir aber irgendwo ein Fehler unterlaufen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 22:35

Audio läuft, hatte ich etwas weiter oben erwähnt. Im Grunde funktioniert ja alles soweit. Nur halt die Probleme mit dem Bootvorgang und den Festplatten.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:41

Das Problem der Festplatten ist kein Problem, da OSX keine Linux-Platten anzeigen kann und die leere Platte nach Blick auf den Screenshot vom FDP keine Partition besitzt.

Der 'zögerliche' Bootvorgang kann mit noch nicht entdeckten Altlasten zu tun haben. Lass uns mal noch einen Blick auf den Ordner L/E werfen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 22:47

Hier ein Screenshot von /Library/Extensions.

Edit: ich erinnere mich es gibt die Möglichkeit einen Verbose Modus einzusetzen. Sollen wir das mal machen? Wie würde das gehen?

Edit II:

Das Problem ist ja nicht dass die Platten in OSX unsichtbar sind, sondern dass sie im UEFI Bootmenü + F12 Menü unsichtbar sind!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 22:56

Also hier sehe ich außer den Apple-Kexten nur welche, die Zusatzprogramme dort hinterlassen haben.

Könntest du bitte mit dem Tool '<https://www.hackintosh-forum.de/attachment/93425-kext->

updater-2-6-9-zip/ einen Support-Report erstellen und die Systemreport.zip, die auf deinen Desktop erstellt wird hier hochladen.

Der Verbosemodus wird erreicht durch gleichzeitiges Drücken von Windows-Taste (oder ALT-Taste) und v in einem sehr kurzen Zeitfenster am Bootanfang. Ich habe das nie hinbekommen. Eine andere Möglichkeit wäre das Hinzufügen von '-v' in den Boot-Args der Defaults.plist.

EDIT: Im UEFI-Bootmenü ist die Linux-Installation nicht sichtbar, da sie im Legacy-Modus installiert wurde. Auf der 120GB ist nichts drauf und erscheint daher nicht im UEFI-Bootmenü.

Hast du die Installationsapp von High Sierra oder kannst du High Sierra herunterladen?

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 23:02

Ich nehme an du meinst Support-Report.

Edit: Systemreport.zip habe ich soeben angehängt.

Übrigens sieht man in dem Report den Chip meiner Wifi Karte: diese funktioniert OOB

BCM43602 802.11ac Wireless LAN SoC

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 23:04

Hab ich das nicht geschrieben? Es wird langsam spät

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 2. Januar 2019, 23:25

Ok, ich denke ich habe heute schon genug Deiner Zeit in Anspruch genommen. Kommt Zeit kommt rat. Ich versetze den PC einfach in den Ruhezustand und morgen ist auch noch ein Tag. Super lieben Dank für den Support bis dahin!

Beitrag von „McRudolfo“ vom 2. Januar 2019, 23:40



Ja, ich mache auch gleich Schluss für heute.

Da wird eine VoodooHDA.kext geladen!!! Die beißt sich mit der geladenen AppleALC.kext!

Da kein Pfad angezeigt wird ist meine Vermutung, dass da noch Voodoo-Zauber im Ozmosis steckt.

Dazu kommt noch aus S/L/E Soundflower und NoSleep, die m.M.n. weg müssen.

Ob und wann ich morgen im Forum sein kann weiß ich noch nicht - aber hier gibt es noch viele, die richtig viel Ahnung haben!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 3. Januar 2019, 01:36

[rub1n5k1](#) Sollte unbedingt mal das ROM anhängen, dass er geflasht hat. In aktuellen Ozmosis ROMs befindet sich kein VoodooHDA mehr... Ebenso kein FakeSMC version 1377 🤔

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 3. Januar 2019, 07:51

Hallo guten Morgen,

ich hänge das geflashte Ozmosis in vermeintlicher Version 167X.F9 an das Posting.

Man soll ja keine Wetten eingehen, daher äußere ich nur meine starke Vermutung, dass wenn ich das Originale UEFI in Version f10f flashen würde, meine weiteren Festplatten auch wieder angezeigt würden und ein start von Linux (Manjaro) auch möglich wäre. Ob das nun an Ozmosis liegt oder der Firmware kann ich nicht ermessen.

Beitrag von „locojens“ vom 3. Januar 2019, 09:32

Hier hast du mal ein ROM zum testen ohne VoodooHDA aber mit dem apfs Driverloader drin.

MfG Jens!

Was aber grundsätzlich zu sagen wäre, wenn du Clover nimmst fährst du mit dem Original UEFI besser, denn im Normalfall kommen sich Ozmosis und Clover nicht in die Quere... aber was ist schon normal.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 3. Januar 2019, 09:40

Danke! Soll ich noch irgend etwas in /Volumes/EFI/Efi/Oz/Defaults.plist anpassen?

Beitrag von „locojens“ vom 3. Januar 2019, 10:07

Der müsste doch auf dem aktuellen Stand gewesen sein? Ich muss gestehen ich habe nicht den Ganzen Thread durchgelesen.

Ich könnte heute Nachmittag auch mal sehen ob ich den ROM sofern du bei Ozmosis bleiben möchtest mal komplett neu mache , da könnte man dann auch diverse defaults etc. gleich mit in den ROM schreiben.

PS: wichtig ist immer dabei den funktionierenden ROM gut zu sichern, denn manchmal funktionieren Änderungen nicht wie gewünscht...

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 3. Januar 2019, 10:15

Mir ist es egal ob ich mit Ozmosis oder Clover boote. Letztlich wäre es mein Ziel OSX auf aktuellen Stand zu bringen, alle meine Festplatten zu "sehen" und somit auch noch Linux im Dualboot nutzen zu können. Wie gesagt ich wundere mich auch darüber weshalb das von McRudolfo gezeigte Bild vom Ozmosis Menü nicht mit dem konform geht, wie es sich bei mir darstellt. Ich schalte den PC ein, dann sehe ich nach ein paar Sekunden ausser einem Blackscreen mit weissem Apfel nur den Ozmosis Bootvorgang. Eine Menüauswahl habe ich nicht. Würdest du mit deinem "[z77ds3h_oz_167x.f9ohnevoodoo.rom.zip](#)" ein Menü erwarten?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 3. Januar 2019, 10:21

Ist Manjaro auf ExtFS installiert?

Beitrag von „locojens“ vom 3. Januar 2019, 10:22

es ist der Rom wie du ihn hochgeladen hast, ich werde am Nachmittag wie gesagt noch einen frischen "backen", muss nochmal den thread durchgehen und werde sie nötigen Filesystems mit rein machen.

[kuckkuck](#) ... das wäre möglich , kann ich mit rein machen. muss mich aber erstmal um mein Töchterlein kümmern jetzt...

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 3. Januar 2019, 10:25

Das Manjaro wurde mit Ext4 installiert. Wie gesagt mangels Kenntnis im Legacy Modus. Ich habe insgesamt drei SSD im Rechner, eine Samsung 940 Pro, auf der sich OSX mit der EFI zu Anfang befindet, dann eine Samsung 860 EVO, wo das Manjaro installiert wurde und noch eine mSSD von Kingston auf dem Mainboard. Dort ist zuvor Windows drauf gewesen, was ich aber nicht mehr benötige, da es in Virtualbox unter Manjaro läuft. Ich würde später gerne noch ein Ubuntu auf der mSSD installieren und alle drei Systeme über ein schönes Startmenü (Clover?) ansteuern können.

Edit:

bin noch über deses Posting gestolpert und frage mich, ob es hilfreich wäre das bei mir einzubauen?

[DSDT für GA Z77 DS3H](#)

Edit II:

dann ist mir beim querlesen im Forum noch ein Beitrag aufgefallen, wo gesagt wird, es gebe aktuell keine Treiber von NVIDIA für Mojave.

D.h. ich könnte mit meiner GTX 660 lediglich High Sierra betreiben?

Edit III:

Hat das evtl. auch etwas mit meiner Thematik der fehlenden Booteinträge zu tun? Siehe Link.

[DS3H Bug](#)

Edit IV:

Habe noch einmal testweise die Version 10f der Firmware geflasht und tatsächlich sind dann alle Laufwerke zu sehen.

Evtl. wäre es hilfreich ein Ozmosis auf der Basis dieser Firmware zu erstellen?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. Januar 2019, 11:51

Ich verstehe das alles nicht, spricht irgendwas gegen das neueste F9 ROM, dass für das GA-Z77-DS3H verfügbar ist? [Mod für das Z77-DS3H Rev.1.x](#)

Bietet alles was das Herz begehren könnte, support für bis zu Mojave und sogar integriertes ExtFS...

[rub1n5k1](#) Die GTX 660 wird voraussichtlich mit Mojave nicht laufen, selbst wenn es einen WebTreiber gäbe. Soweit ich weiß ist die Karte zu alt (ohne Gewähr, muss man nochmal nachschlagen).

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Januar 2019, 12:05

Ein Versuch ist es wert, hier und da gibt es Rückmeldungen darüber dass die GTX 600 Serie eben doch läuft, fragt mich nicht wie und warum.

Beitrag von „bananaskin“ vom 4. Januar 2019, 12:06

Die GTX 660 ist eine "Kepler" und die läuft OOB, sogar mit Mojave.....

Beitrag von „kuckkuck“ vom 4. Januar 2019, 12:29

Alles klar, gut zu wissen, danke für die Infos! 👍

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Januar 2019, 12:34

[bananaskin](#)

Meine läuft seit High Sierra nicht mehr und bei mehreren Usern aus der Community auch nicht mehr.

Darum sagte ich ja dass es ein Versuch wert ist, es gibt nämlich wie in deinem Fall auch Rückmeldungen darüber dass sie doch läuft, ob nun mit Unterstützung durch die IGP und oder mit Clover oder Ozmosis.

Grundsätzlich muss man sagen dass sie nicht OOB läuft sondern eher vereinzelt.

Edit: Ich behaupte mal dass ich der erste war welcher dazu einen Thread hier im Forum eröffnet hat und die Rückmeldungen gesammelt hat, es ist alles dabei von einfachen Artefakten bis zum Reboot und sogar der Fall dass sie vereinzelt läuft.

Beitrag von „bananaskin“ vom 4. Januar 2019, 12:43

Ist wahrscheinlich Herstellerspezifisch.... meine "Ersatzkarte" ist von Gigabyte

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Januar 2019, 12:54

Nich wirklich, aber wenn sich jemand informieren möchte hier ist der Thread dazu -> [Nvidia GTX 660 + macOS High Sierra \(Beta und GM\)](#)

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 4. Januar 2019, 13:19

Hallo Kuckkuck, die neueste Firmware ist m.E. Version 11a vom 13.11.2013.

<https://www.gigabyte.com/Mothe...3H-rev-10#support-dl-bios>

Mit der F9 habe ich das Problem, dass lediglich die die OSX-Platte, alle anderen jedoch nicht im BIOS gezeigt werden, also kann ich auch nur OSX booten. Flashe ich Version 10f, das Verhalten von 11a im Vergleich weiss ich jetzt nicht auswendig, werden alle Platten angezeigt. Mein eigentliches Ziel ist aber Update auf Mojave und Dual- bzw. Tripleboot von OSX und Linux. Windows soll in Virtualbox unter Linux und/oder OSX laufen.

Edit: könnte es sein, dass in Version F9 nur mit EFI Partition ausgestattete Festplatten zu sehen sind?

Beitrag von „McRudolfo“ vom 4. Januar 2019, 16:06

[rub1n5k1](#)

Ich habe noch einmal diesen Thread überflogen. Du hattest ja zwischenzeitlich das originale 10f geflasht und bist dann wieder auf ein - altes - Ozmosis auf der Basis vom f9 zurück. Ich weiß nicht, ob du gesehen hast, dass es vom Ozmosis f9 verschiedene Versionen gibt: hier:

[Mod für das Z77-DS3H Rev.1.x](#)

ganz unten sind die neuesten Ozmosis' (Mojave-ready) für dein Board - sowohl auf der Basis des f9 als auch von f11a.

Desweiteren ist im WiKi hier:

[1.2 BIOS Flash](#)

beschrieben, welche Schritte vor und nach dem Flashen nötig sind, vor allem das anschließende Laden und Speichern der BIOS-Defaults, und im weiteren das erneute Überprüfen der BIOS-Einstellungen.

Denke bitte daran danach ein NVRAM-Reset zu machen, damit deine Defaults.plist zum Zuge kommt!

Versuche es doch mal mit der neuesten f9, falls es nicht richtig funktioniert, versuche es mit f11a.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. Januar 2019, 10:59

Also der Reihe nach. Ich bin eben noch einmal alles durchgegangen. Was ich nun definitiv herausgefunden habe: die fehlenden Festplatteneinträge haben NICHTS mit der Firmware Version zu tun - egal ob F9, F10 oder F11a. Ausgeblendet werden diese immer nur durch den Betrieb von Ozmosis. Ich habe dann verschiedene Ozmosis geflasht u.a. eine angepasste Version der 167x, mit dem Resultat dass der Screen schwarz blieb während des Bootens und am Ende kommt so ein "Durchfahrt verboten" Logo (siehe Foto). Ich habe anschliessend die netterweise mir von "locojens" in #67 zur Verfügung gestellte Variante "z77ds3h_oz_167x.f9ohnevoodoo.rom" eingespielt. Damit bootet OSX problemlos und schnell durch, allerdings fehlt nun der Sound. Sonst ist mir nichts negatives aufgefallen. Davon ab, wäre nun auch die Frage, was ich tun muss, um OSX auf Mojave auf Stand zu bringen. Wäre klasse.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 5. Januar 2019, 12:42

Ich gkaube, dass das Ozmosis-Rom aus Post #67 das gleiche ist wie hier aus dem Ozmosis Center.

Der Sound kam ja bisher über VoodooHDA. Ich nehme an, dass der Rechner jetzt auch in einer normalen Zeit hochfährt, da sich Voodoo und AppleALC nicht mehr in die Quere kommen.

Wenn in S/L/E die originale AppleHDA liegt und geladen wird, sollte es nur noch an der Layout-ID liegen.

Wenn du nach dem Flashen ein NVRAM-Reset gemacht hast sollten die Werte aus der Defaults.plist geladen sein. Ich hatte in der Defaults.plist in den boot-args mit

Code

1. alcid=1

die Layout-ID auf 1 gesetzt.

Da die verbaute ALC887 mehrere mögliche Layout-IDs haben kann, muss die passende ausgetestet werden. Es kann die 1, 2, 3, 5, 7, 11, 13, 17, 18, 33, 50 oder 99 sein. Vielleicht kann ja jemand, der dieses Board besitzt, hier einen Tipp geben. Da die 1 wohl nicht funktioniert würde ich auf die 3 tippen.

Nach jedem Ändern der Defaults.plist ist ein Neustart mit NVRAM-Reset notwendig!

Da für ein Funktionieren von Audio alle Voraussetzungen erfüllt sein müssen (AppleHDA sowie AppleALC und Lilu werden geladen), erstelle noch einmal mit dem Kext Updater einen Support Report. Unter 'General' wird unten angezeigt, ob die AppleHDA geladen wird, unter 'Hackintosh Kexts' bzw. 'All loaded Non-Apple Kexts' sollten Lilu und AppleALC angezeigt werden.

Mojave würde ich zunächst auf eine zusätzliche SSD (z.B. die mSATA-SSD) installieren, um zu testen, ob deine GTX660 auch unter Mojave richtig funktioniert. Dazu musst du Mojave im Appstore herunterladen (sollte ja mit deinem neuen SMBIOS funktionieren), einen [Install-Stick erstellen](#) und dann von diesem booten und als Installationsziel deine mSATA-SSD auswählen. Wahrscheinlich musst du diese zunächst mit dem Festplatten-Dienstprogramm formatieren.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. Januar 2019, 12:57

Ich würde ganz gerne zunächst einmal noch einen Abgleich mit den UEFI [BIOS Einstellungen](#) suchen. Rund läuft das alles noch längst nicht und möglicherweise sind ja auch noch diverse Einstellungen dafür verantwortlich, dass die Festplatten mal zu sehen sind, mal nicht. Mal bootet OSX, mal nicht. Ein Punkt scheint mir CSM zu sein und die davon abhängigen Einstellungen. Wie lade ich Mojave aus dem Store, wenn doch im Store die Meldung kommt, das System sei nicht geeignet, um Mojave zu installieren?

Ich habe noch XHCI und EHCI im Kopf, aktivieren beides?

Kann ich gemäß diesen Vorgaben die Einstellungen machen?

[BIOS](#)

Edit:

habe doch Schwierigkeiten OSX überhaupt zum Laufen zu bringen mit dem von locojens hochgeladenen Ozmosis. Ich bekomme jetzt immer so ein kleines graues liegendes Rechteck vor schwarzem Hintergrund zu Gesicht. Mit einem original BIOS F9 läuft alles wie gehabt mit Manjaro. Vielleicht sollte man das zum Anlaß nehmen um doch Clover ins Spiel zu bringen? Trete aktuell auf der Stelle.

Edit: II

Sind alle Ozmosis rückwärtskompatibel? Falls ja, könnte ich ja noch einmal das Z77DS3H.11a_Rev_1_0-XMAX ROM probieren ..

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2019, 13:38

Ein Mojave Ozmosis kann ebenfalls einen El Capitan booten, wenn du das meinst 😊

Du kannst Mojave nicht herunterladen, weil deine defaults.plist extrem alt ist, oder du überhaupt keine besitzt... Ebenfalls habe ich den Eindruck, dass du einige Altlasten auf deinem System die ganze Zeit mit dir herumträgst und das ganze dir hier und da einen strich durch die

Rechnung macht. Anstatt eines Updates auf Mojave, würde ich dir eher erstmal einen fresh install mit Mojave raten.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. Januar 2019, 13:42

Ich habe hier OSX 10.10 (Yosemite).

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2019, 13:49

1. flash das Mojave ROM (am besten F9)
2. geh die [BIOS Settings](#) durch und deaktivier die iGPU im BIOS
3. boote den Computer und drück F12 um Yosemite zu booten
4. mounte die Yosemite EFI und benenn deine defaults.plist in defaults.org um, lösche außerdem jegliche FakeSMC von der EFI Partition
5. mach einen reboot und einen NVRam reset
6. lade (High-) Sierra oder Mojave im AppStore herunter
7. erstell dir einen neuen Installstick für das neue OS und Versuch diesen zu booten

Tipp: Du solltest alle auf dem Computer vorhandenen Betriebssysteme auf UEFI installieren, nicht legacy. Dementsprechend musst du also auch alle [BIOS Settings](#) auf UEFI und AHCI stellen, was aber ebenfalls dazu führen wird, dass du legacy Systeme nicht mehr siehst. Für die Installation von macOS solltest du außerdem alle nicht beteiligten Festplatten abklemmen.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 5. Januar 2019, 14:27

[kuckkuck](#)

die Defaults.plist hatte ich angepasst; sie ist auf dem neuesten Stand.

[rub1n5k1](#)

Einen Blick in die WiKi ist hier immer von Vorteil:

[1.3 Installationsvorbereitungen](#)

Hier steht eigentlich alles Wichtige auch über die BIOS-Einstellungen.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. Januar 2019, 18:06

Hallo, ich hätte noch einige Fragen.. bin froh aktuell OSX überhaupt noch einmal gebootet bekommen zu haben.

- wie prüfe ich, welche Ozmosis Version aktuell installiert ist?
- Sind alle Ozmosis Updates rückwärtskompatibel?

- an welchen Stellen in der EFI würde ich FakeSMC finden?

- was geschieht, wenn ich die Defaults.plist umbenenne bzw. lösche?
- an welcher Stelle exakt in der Defaults.plist würde ich Verbose (-v)? bzw. DisableBootentriesFilter eintragen?
- wenn ich es richtig sehe, hat mein Prozessor keine iGPU (Xeon E3-1230v2)?
- laut McRudolfo muss die Defaults.plist also nicht mehr verändert werden. Klappt etwas nicht kann ich also diese als Fehlerquelle ausschließen?

- welche Möglichkeiten habe ich den Mojave Installationsstick zu erstellen, wenn der Download mit dem Hinweis die vorhandene Hardware seit nicht für Mojave geeignet abbricht?

So, ich hoffe ich habe nichts wichtiges vergessen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 5. Januar 2019, 19:33

[Zitat von rub1n5k1](#)

- wie prüfe ich, welche Ozmosis Version aktuell installiert ist?

NVRam reset, die Version wird am Bildschirm unten rechts angezeigt. (Alternativ bdmesg)

[Zitat von rub1n5k1](#)

- Sind alle Ozmosis Updates rückwärtskompatibel?

Prinzipiell schon, aber natürlich eingeschränkt. macOS Versionen vor Snow Leopard wirst du mit keiner Version booten können, mehr über die Kompatibilität von XMAX findest du hier:

[Zitat von rub1n5k1](#)

- an welchen Stellen in der EFI würde ich FakeSMC finden?

EFI/Efi/Oz/Darwin/Extensions/Common

[Zitat von rub1n5k1](#)

- was geschieht, wenn ich die Defaults.plist umbenenne bzw. lösche?

Sie wird nicht geladen und stattdessen die ins BIOS integrierte defaults.plist geladen.

[Zitat von rub1n5k1](#)

- an welcher Stelle exakt in der Defaults.plist würde ich Verbose (-v)? bzw. DisableBootentriesFilter eintragen?

Hier:

Code

1. `<key>Defaults:7C436110-AB2A-4BBB-A880-FE41995C9F82</key>`

2. `<dict>`
3. `<key>boot-args</key>`
4. `<string>-v</string>`

und hier:

Code

1. `<key>Defaults:1F8E0C02-58A9-4E34-AE22-2B63745FA101</key>`
2. `<dict>`
3. `<key>DisableBootEntriesFilter</key>`
4. `<true/>`

[Zitat von rub1n5k1](#)

- welche Möglichkeiten habe ich den Mojave Installationsstick zu erstellen, wenn der Download mit dem Hinweis die vorhandene Hardware seit nicht für Mojave geeignet abbricht?

In diesem Fall ist deine defaults.plist zu alt. Wenn du die defaults.plist auf der EFI updatest (zB mit neuen SMBios-Werten des Ozmosis Configurators), oder wenn du ein aktuelles BIOS (welches eine aktuelle defaults enthält) flashst und daraufhin die defaults.plist auf der EFI löschst.

Änderungen an der defaults müssen immer mit einem NVRam reset eingelesen werden.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 5. Januar 2019, 20:03

[Zitat von rub1n5k1](#)

- welche Möglichkeiten habe ich den Mojave Installationsstick zu erstellen, wenn der Download mit dem Hinweis die vorhandene Hardware seit nicht für Mojave geeignet abbricht?

Du hattest den Versuch, Mojave herunter zu laden, mit dem alten Ozmosis und einer SMBIOS MacPro3,1 gemacht. Da kam diese Fehlermeldung.

Hast du es denn jetzt noch einmal versucht? Du hast (hoffentlich) ein aktuelles Ozmosis und ein SMBIOS iMac14,2 - damit sollte es klappen:

Apple schreibt zum Upgrade auf Mojave:

Sie können auf jedem der folgenden Mac-Modelle von [OS X Mountain Lion oder neuer](#) ein Upgrade auf macOS Mojave durchführen. Der Mac benötigt außerdem mindestens 2 GB Arbeitsspeicher und 12,5 GB [verfügbaren Speicherplatz](#), bzw. bis zu 18,5 GB Speicherplatz, wenn Sie das Upgrade von OS X Yosemite oder älter durchführen.

[MacBook](#) von Anfang 2015 oder neuer

[MacBook Air](#) von Mitte 2012 oder neuer

[MacBook Pro](#) von Mitte 2012 oder neuer

[Mac mini](#) von Ende 2012 oder neuer

[iMac](#) von Ende 2012 oder neuer

iMac Pro (alle Modelle)

[Mac Pro](#) von Ende 2013 sowie Modelle von Mitte 2010 oder Mitte 2012 mit einer [empfohlenen Metal-fähigen Grafikkarte](#).

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 5. Januar 2019, 20:31

So sieht das aktuell aus, wenn ich versuche Mojave über den Appstore zu laden. Zu dem `bdmesg` Befehl bekomme ich die Meldung "command not found".

FakeSMC befinden sich keine in EFI/Efi/Oz/Darwin/Extensions/Common. Siehe Screenshot dazu. Ich versuche jetzt mal gemäß den Angaben `Verbose` und `DisableBootentriesFilter` in `Defaults.plist` einzutragen.

Edit:

Also "DisableBootentriesFilter" ist in der aktuellen `Defaults.plist` wohl schon enthalten

gewesen. Verbose habe ich einfügen können an der passende Stelle. Danke dafür. Die alternative Methode sich die aktuelle Ozmosis Version nach dem NVRAM Reset anzeigen zu lassen funktioniert.

Es ist "1.0.3.167X-MASS".

Ansonsten fehlen dennoch die Einträge der anderen Platten und beim Systemstart bootet es nicht selbständig hoch, sondern bleibt bei gleichzeitig lauten Lüftern nur schwarz. Drücke ich hingegen schnell und oft "ENTF", so komme ich ins BIOS. Dort sage ich dann er soll die einzig angezeigte Platte (OSX) booten, was dann auch zuverlässig klappt.

Edit II:

gibt es eine Möglichkeit den Verbose Modus in eine Datei schreiben zu lassen? Vielleicht könnte man daraus ja Rückschlüsse ziehen, wo das Problem liegt.

Beitrag von „McRudolfo“ vom 5. Januar 2019, 23:31

Die FakeSMC.kext befindet sich im Ozmosis-ROM.

Hast du (siehe Post #84) mit dem Kext Updater einen Support Report erstellt? Dann lade ihn doch bitte hier hoch.

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 6. Januar 2019, 11:08

Hatte massive Probleme das System überhaupt noch gestartet zu bekommen. Nach einigem Hin und Her hat es mal wieder mit der Rom von loojens geklappt. Zwischen durch bekam ich, je nach Rom und BIOS-Einstellung verschiedene "Schlussbildschirme" nicht erfolgreicher Bootvorgänge zu Gesicht (siehe Anhänge).

Ob es beim nächsten Bootvorgang klappt steht in den Sternen, daher fahre ich den Rechner erst einmal nur in den Ruhemodus.

Hallo McRudolfo, ich hatte mir eingebildet den Systemreport hochgeladen zu haben. Ich hänge ihn auch an, erstelle jetzt erneut einen und lade auch den dann hier hoch. Letzterer hat die

Bezeichnung "Systemreport02.zip".

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2019, 13:08

Da war leider einiges mit der defaults ziemlich krumm... Ich habe dir jetzt mal eine komplett aktuelle und überarbeitete Defaults.plist generiert, die erstmal so einige Problemchen lösen sollte...

Wie ich sehe, hast du weiterhin nicht das aktuellste ROM installiert. Das würde ich dir raten zu tun, zurückflashen ist ja im Notfall immernoch möglich.

Kannst du mir noch verraten was driver.kext und NoSleep.kext in S/L/E und SUIDGuardNG.kext in L/E sind und hier eventuell aufräumen? Zudem darf keine FakeSMC in S/L/E liegen 😊

Der Rest sieht ganz akzeptabel aus, viel Glück:

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 6. Januar 2019, 13:19

Hallo vielen Dank. Wie mounte ich die EFI aus einem Linux heraus, um von dort die Defaults.plist einzufügen, sofern ich OSX nicht gestartet bekomme?

Beitrag von „derHackfan“ vom 6. Januar 2019, 13:29

Guckst du hier -> [Probleme mit Hackintosh - Wie kriege ich El Cap auf meine Kiste \(Anfänger\)](#) der Beitrag hat eine grünes Label Hilfreich. 😊

Beitrag von „rub1n5k1“ vom 6. Januar 2019, 14:04

Also mit der Mojave Ready Version habe ich keinen Start von OSX hinbekommen, jedoch mit der Version von locojens. Defaults.plist habe ich in OZ getauscht und das System bootete prompt mit dem ROM von locojens.

Diesen SUIDGardND Kext konnte ich nur im Netz suchen: `com.sektioneins.driver.SUIDGuardNG - LE 1.0.6 - old security protection from Stefan Esser` - mehr Infos habe ich nicht. "NoSleep" Kext ist von einem Programm, welches ich installiert hatte um temporär den Standby des PC zu verhindern.

Eine FakeSMC konnte ich keine ausmachen in System/Library/Extensions. Siehe Screenshot. Ich versuche nun die Mojave Ready zu flashen. Eine Frage noch: nach meinem Verständnis mache ich den NVRAM Reset erst NACHDEM sämtliche nötigen Einstellungen im BIOS vorgenommen wurden, oder?

Edit:

ich bekomme das "Z77DS3H.F9_Rev_1_0-XMAX-Mojave" ROM definitiv nicht gebootet. Irgend etwas stimmt damit nicht, oder passt nicht zu meiner Konfiguration. Hingegen bootet es nun verlässlich mit der neuen Defaults.plist von Kuckkuck in Verbindung mit dem angepassten 167X-Rom von locojens, auch wenn ich dabei keinen Sound habe, was im Moment aber keine Priorität besitzt.

Edit II:

habe im aktuellen Zustand noch einmal mit dem Kext Updater einen Systemreport erstellt. "Systemreport03.zip". Befindet sich im Anhang.

Edit III:

ganz problemlos bootet das System so übrigens auch nicht. Schalte ich ein, heulen die Lüfter auf, aber Screen bleibt Schwarz und es passiert nichts weiter. Ich muss dann extrem oft und schnell "ENTF" drücken, um ins BIOS zu gelangen, wähle dort dann bei "Boot override" die OSX Platte und dann klappt es.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2019, 15:26

Dann gibts jetzt hier ein neues ROM für dich: